

Schwester Aurieta, ihre Mitschwestern Denise und Graça, sowie weitere Mitarbeiter nehmen heute regelmäßig an Treffen der Schulungs- und Bildungsbehörden der Stadt- und Landesregierung teil. Ihre Stimmen werden gehört und ernst genommen. Aber es ist noch ein langer Weg, dass alle jungen Menschen die gleichen Lernchancen in Brasilien haben.



**Ihr Spende
kommt an !**



Spendenkonto: Aktionskreis Pater Beda

Deutsche Bank Gronau / Rheine
BLZ 40370024 - Konto: 3535200
IBAN: DE63403700240353520000
BIC: DEUTDEDB403
Kennwort: Turma do Flau



Bildung

verändert alles

Den heranwachsenden Jugendlichen werden verschiedene Fertigkeiten vermittelt. Innerhalb der Projekt-aktivitäten werden folgende Berufsrichtungen gefördert: Autolackier-Werkstatt, KFZ-Reparaturwerkstatt, Informatiklabor, Textilmalerei, Friseurin/Maniküre sowie landwirtschaftliche Tätigkeiten auf dem projekteigenen Landstück außerhalb der Stadt. Die Jugendlichen erhalten nach Abschluß der berufsfördernden Kursen ein Zertifikat. Die meisten von ihnen haben in örtlichen Betrieben eine Anstellung bekommen.



Kinder- und Jugendförderprojekt TURMA DO FLAU Recife

Aktionskreis Pater Beda

Klosterstr. 11, 48455 Bad Bentheim
www.pater-beda.de
05924/7855555 - info@pater-beda.de



Hoffnung und Zukunft ...

In dem Armenviertel Brasília Teimosa in der 1,8 Millionenstadt Recife arbeitet die brasilianische Ordensschwester Aurieta D. Xenofonte seit über 30 Jahren mit heute über 300 Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 bis 20 Jahren. Daraus entstand das Kinderprojekt „Turma do Flau“. Das vielseitige Engagement von Schwester Aurieta und ihrem Mitarbeiter-Team hat zum Ziel, daß die Kinder nicht auf der Straße der Großstadt Recife landen. Auf der Straße prostituieren sie sich, verfallen der Drogensucht, werden kriminell und bleiben von der Gesellschaft vergessen. Das ganze Wirken von Schwester Aurieta geschieht aus religiöser Motivation. Durch Katechese wird den Kindern und Jugendlichen der Glaube vermittelt. In gemeinschaftlichen Aktivitäten wird ihnen ein neuer Lebenssinn vermittelt. Das ist notwendig, weil sie im brasilianischen Alltag nicht geachtet werden und nicht als Menschen zählen.



Ziel der Arbeit ist es, daß die Kinder ihre eigene Würde erfahren, Gemeinschaft kennenlernen und so ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Das Projekt Turma do Flau legt großen Wert auf die schulische Begleitung der Kinder und Jugendlichen. Die Stadtverwaltung von Recife schickt heute bereits Personal zur Unterstützung des Förderprogramms für die Jugendlichen zum Projekt und übernimmt Kosten für Nahrungsmittel für den täglichen Imbiß, den die jungen Leute während der Projektaktivitäten erhalten. Nur durch die intensive Förderung der Bildungs- und Bewußtseinsarbeit im Projekt haben die Kinder eine Chance in der Zukunft.

„Es ist noch ein weiter Weg, bis alle jungen Menschen in Brasilien die gleichen Lernchancen haben.“

Neben dem Besuch der öffentlichen Schulen erhalten die Kinder einen weiteren Förderunterricht angepaßt an ihre Lebensrealität, mit einer Pädagogik, die speziell für sie entwickelt wurde. Ausserdem gibt es im Projekt verschiedene Angebote, an denen die Kinder mit Begeisterung teilnehmen: Capoeira, Tanzunterricht, Musikunterricht, Kunstunterricht, Theaterunterricht und vieles mehr. Dadurch erfahren die Kinder und Jugendlichen zu einem ihre Fähigkeiten und Talente, und stärken zum anderen ihr Selbstwertgefühl. Bei großen Festen in der



Stadt werden häufig die Musik- und Theatergruppen eingeladen, um auf den großen Bühnen regionale Tänze aufzuführen. Sie können zeigen, was sie gelernt haben. Für die Kinder und Jugendlichen ist das jedes Mal wieder ein großes Erlebnis und eine Freude, von der restlichen Gesellschaft wahrgenommen zu werden. Für die Kleinkinder steht im Projekt eine Kinderkrippe zur Verfügung. So können die meist alleinstehenden Mütter einer regelmäßigen Arbeit nachgehen. Wichtiger Bestandteil der Projektarbeit ist die Einbeziehung der Eltern/Mütter in die Aktivitäten.